

CLOSE(D) FUTURE

Bilanz zum Kunst Kulturjahr 2022

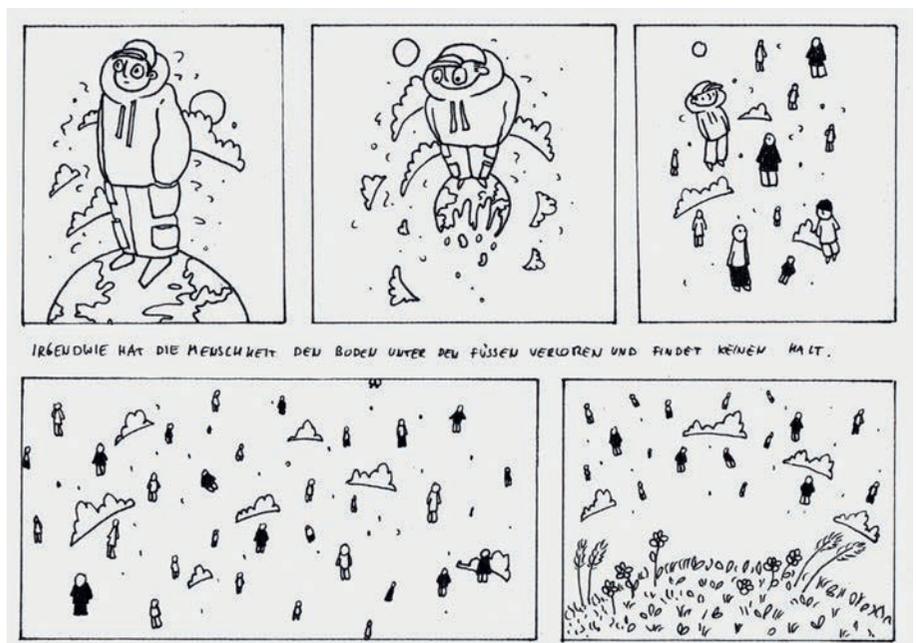
Mit sechs Ausstellungen im Projektraum CLOSE(D) FUTURE, neun Veranstaltungen der Kärntner Kulturinitiativen und drei Führungen durch exponierte Kunststätten endet am 29. Oktober 2022 das Schwerpunktjahr für Bildende Kunst des Landes Kärnten. In raumgreifenden Installationen, Performances und Vorträgen wurden gesellschaftliche Prozesse und Lebensrealitäten in ihrer Bedingtheit reflektiert.

Erinnerung ist Zukunft. Der Umgang des Einzelnen und der Gesellschaft mit der Vergangenheit und Geschichte bedarf einer stetigen Reflexion und kritischen Neubetrachtung. Geschichtspolitische Diskurse werden insbesondere an den Denkmälern im öffentlichen Raum lesbar. In Stein gemeißelte Aussagen erwecken den Anschein von Gültigkeit, die ausgewählten Örtlichkeiten erteilen diesen Inschriften die vermeintliche Bedeutung.

Der Domplatz in Klagenfurt ist geprägt von einer vielfältigen Geschichte. Seit 1990 ist dort unweit des Doms ein Gedenkstein (erneuert 2002) mit fragwürdiger Inschrift errichtet, welche die historischen Ereignisse einseitig darstellt und zu einem verzerrten Geschichtsbild beiträgt.

Die INITIATIVE DOMPLATZ „Koroška & Kärnten gemeinsam erinnern/skupno ohranimo spomin“, die in den Verein Memorial Kärnten/Koroška eingebettet ist, hat sich zum Ziel gesetzt, ausgehend vom Domplatz in Klagenfurt/Celovec, Impulse für eine neue, offene und zukunftsorientierte Erinnerungskultur in Kärnten & Koroška zu geben. Diese wurde in das Programm des Kunst Kulturjahres 2022 aufgenommen mit der Intention, Erinnerungsarbeit als öffentliche Aufgabe zur Aufarbeitung der Vergangenheit zu etablieren. In einem kollaborativen Prozess mit Künstler*innen, Historiker*innen und Expert*innen wurden gemeinsam im Rahmen von zwei Workshops künstlerische Strategien diskutiert, um den Domplatz zu einem Ort der Begegnung, der Erinnerung und des Widerstandes werden zu lassen.

Kann zeitgenössische Kunst zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der



Elsa Logar, Utopie und Nostalgie, 2022. Foto: Elsa Logar | Die Initiative Domplatz widmet sich der Gedenkkultur. Foto: Moschik | Catrin Bolt, Monokulturelle Stillleben. Foto: Catrin Bolt

Geschichte anregen? Müssen wir mit dem ‚Stein des Anstoßes‘ weiterleben? Die eingereichten künstlerischen Konzepte – ob temporär, prozesshaft oder permanent angedacht – werden am 20. Oktober 2022 bei der Veranstaltung: „Dialog: Close(d) Past – Close(d) Future. Geschichte(n) für die Zukunft. Künstlerische Zugänge als Anstoß zu einer zukunftsorientierten Erinnerungskultur“ öffentlich präsentiert.

Jetzt ist Zukunft. In Zeiten von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz sind die Grenzen zwischen Realität und Utopie endgültig verschwunden. Das Künstlerkollektiv UBERMORGEN beschäftigt sich mit den Hybriden virtueller und physischer Welten und präsentierte im Werkzyklus CEREBELLE TRIPTYQUE mittels NFT-Technologie digitale Kunstwerke, die sich auch auf alten Ölgemälden manifestieren. Die Verschmelzung digitaler und analoger Welten schafft eine neue Lebenswirklichkeit, die alternative Lebensweisen einfordert. Das Metaversum bietet sich als digitale Parallelwelt an. Doch welche Auswirkungen hätte eine digitale Störung? In der Comic-Serie UTOPIE und NOSTALGIE hat ELSA LOGAR einige Szenarien dazu visualisiert.

In der letzten CLOSE(D) FUTURE – Ausstellung zeigt CATRIN BOLT, dass die landwirtschaftliche Welt durch Massenproduktion und Monokultur eine andere

geworden ist. Ihre fotografischen Stillleben verweisen auf das Jetzt, in der sich der Stellenwert von Lebensmitteln und deren Produktion massiv verändert hat. Überproduktion und Entwertung in einer Wegwerfgesellschaft werden in den MONOKULTURELLEN STILLLEBEN eindrücklich inszeniert.

● Melitta Moschik

Vorsitzende des Fachbeirates für Bildende Kunst des Kärntner Kulturgremiums.

Termine:

INITIATIVE DOMPLATZ – Koroška/Kärnten gemeinsam erinnern/skupno ohranimo spomin

Veranstaltung: **20. Oktober**, 18 Uhr
„Dialog: Close(d) Past – Close(d) Future. Geschichte(n) für die Zukunft. Künstlerische Zugänge als Anstoß zu einer zukunftsorientierten Erinnerungskultur“

Franziskussaal der Dompfarre Klagenfurt, Lidmanskýgasse 14, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

CATRIN BOLT – Monokulturelle Stillleben

Eröffnung: **28. September**, 18 Uhr
Ausstellung: **29. September bis 29. Oktober**
Projektraum Close(d) Future, Burggasse 8, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14–18 Uhr und Samstag: 10–14 Uhr

Diskussionsrunde: **14. Oktober**, 18 Uhr
im Foyer des MMKK | Dokumentarfilmer Robert Schabus im Gespräch mit der Künstlerin Catrin Bolt über aktuelle Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft mit Auszügen aus seinem Film „Bauer unser“